

## Freilaufende Wanderer

von Pia Rolfs

**Die Wisente im Rothaargebirge leben wieder in freier Natur. Aber Achtung! Sie könnten dort unvorbereitet einem ihnen unbekanntem Wesen begegnen: dem freilaufenden Wanderer.**

Die Wisente im Rothaargebirge leben wieder in freier Natur. Aber Achtung! Sie könnten dort unvorbereitet einem ihnen unbekanntem Wesen begegnen: dem freilaufenden Wanderer.

Dieser tritt oft paarweise oder in Rudeln auf und trägt gern Werkzeuge mit sich herum (Wanderstock oder Nordic-Walking-Stöcke). Das befriedigt seinen Spieltrieb und erhöht die Bewegungsfreude.

Auf dem Rücken zeigt er oft eine seltsame Höckerbildung, auch Rucksack genannt. Dort stecken seine Nahrungsreserven. Es handelt sich beim Wanderer dennoch nicht um einen Verwandten des Kamels, sondern höchstens um

eine Konvergenz dieser Arten (beide sind nicht miteinander verwandt, aber ähnlich an ihre Umweltbedingungen angepasst).

Wenn der Wanderer vor dem Aussterben gerettet werden soll, darf er jedoch nicht dauerhaft in den Wäldern angesiedelt werden. Denn er vermehrt sich geschlechtlich, aber nicht während der Wanderung selbst. Um sich vor sexueller Aktivität zu schützen, die seine Kraftreserven aufbrauchen würde, kleidet er sich bewusst in unattraktive Outdoor-Kleidung. Das hilft, unkontrollierte Paarungen zu vermeiden, könnte allerdings auch Wisente erotisch verstören. Manche denken beim Anblick des Wanderers vermutlich: „Ich glaub', ich steh im Wald.“ Und es trifft auch noch zu.

(br)